

Pressemitteilung

19. April 2018

Mehr Erneuerbare nutzen: CO₂ einsparen, Kosten senken

Erneuerbare-Energien-Erzeuger und Stromnetzbetreiber aus dem Norden präsentieren neue digitale Plattform für eine effiziente Energiewende – Chance für Sektorkopplung

Zwei der wichtigsten Akteure für die Energiewende im Norden haben eine digitale Plattform entwickelt, um mehr Erneuerbaren Strom dort zu nutzen, wo er erzeugt wird, und damit die immer wieder auftretenden Netzengpässe zu verringern. Die sogenannte ENKO-Plattform ermöglicht erstmals eine Synchronisation zwischen lokal erzeugten Erneuerbaren Energien mit den Verbrauchern vor Ort. Sie kann außerdem auch in anderen Regionen in Deutschland angewendet werden. Gleichzeitig haben damit die Erneuerbare-Energien-Unternehmensgruppe ARGE Netz und der Netzbetreiber Schleswig-Holstein Netz (SH Netz) eine Plattform entwickelt, die große Chancen für die Sektorkopplung also die Umwandlung von Strom in Gas, Mobilität oder Wärme bietet.

Mit Unterstützung der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg haben ARGE Netz und SH Netz heute Vertretern aus Politik und Wirtschaft ihre Online-Plattform ENKO in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins in Berlin vorgestellt – der Name ENKO steht für „Energie intelligent koordinieren“.

„Um die Energiewende zum Erfolg zu bringen, muss der dezentral vor Ort erzeugte erneuerbare Strom besser dezentral vor Ort genutzt werden. Wenn sich die lokalen flexiblen Verbraucher durch ENKO der regenerativen Energieerzeugung anpassen, verringern sie nicht nur Netzengpässe, sondern erhalten dafür auch vergünstigten Strom“, erklärt Matthias Boxberger, Aufsichtsratsvorsitzender von SH Netz.

„Es ist weder klimapolitisch noch wirtschaftlich sinnvoll, den verfügbaren Strom aus Erneuerbaren Energien nicht zu nutzen. Es geht darum, das ganze Potenzial der Erneuerbaren auszuschöpfen. Die ENKO-Plattform ist ein geeignetes Instrument, Netzengpässe zu verringern und die lokale Nutzung von Erneuerbaren Energien gezielt zu erhöhen“, sagt Dr. Martin Grundmann, Geschäftsführer von ARGE Netz.

ENKO kann einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten:

- Vorteil für das Klima: Indem durch ENKO mehr regenerativ erzeugter Strom vor Ort zeitgleich genutzt wird, werden konventionelle Energieträger wie Gas und Kohle und somit CO₂ eingespart.
- Vorteil für das Energiesystem: ENKO setzt Anreize zur Steigerung der Flexibilisierung des Gesamtsystems und verbessert die Systemstabilität.

Schleswig-Holstein Netz
AG

Schleswig-HeinGas-Platz 1
25450 Quickborn
www.sh-netz.com

Bitte Rückfragen an:

Kommunikation
T 0 41 06-6 29-34 22
F 0 41 06-6 29-39 07
presse@sh-netz.com

ARGE Netz GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 12-16
25813 Husum
www.arge-netz.de

Bitte Rückfragen an:

Kommunikation
T 030-91564636
ungern-sternberg@arge-
netz.de

- Vorteil für den Endkunden: Es fallen weniger Entschädigungszahlungen für nicht eingespeiste Erneuerbare Energien an, die über die Netzentgelte auf alle Endkunden umverteilt werden.
- Vorteil für Betreiber von EEG-Anlagen und Netzbetreiber: Mit Hilfe von ENKO können sie mehr erzeugte Erneuerbare Energie ins Netz einspeisen. Netzbetreiber müssen weniger ad hoc in die Betriebsführung der Anlagen eingreifen.
- Vorteil für flexible Verbraucher: Indem sie ihren Verbrauch der Stromerzeugung in Engpassituationen anpassen, profitieren sie gemäß der sogenannten SINTEG-Verordnung von geringeren Abgaben und Umlagen auf die bezogene elektrische Arbeit. Die SINTEG-Verordnung schafft einen rechtlichen Rahmen zur Sammlung von Erfahrungen im Förderprogramm „Schaufenster intelligente Energie - SINTEG“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, das auch NEW 4.0 fördert.

ENKO wird zum Winter 2018 live gehen. Bereits ab Sommer 2018 können flexible Verbraucher testen, ob ihre Anlagen zur Behebung von realen Netzengpässen beitragen könnten (Live-Simulation). Bis 2020 soll gezeigt werden, dass mit ENKO eine deutliche Steigerung der erneuerbaren Einspeisung in den deutschen Stromnetzen erreicht werden kann.

"Der aktuelle Regulierungsrahmen hängt weit hinter den Erfordernissen von NEW 4.0 und damit auch der Energiewende zurück. Das Projekt darf gerade in der Forschungsphase nicht zum finanziellen Nachteil der Partner werden“, erläutert Boxberger.

„Wir wollen jede Kilowattstunde aus regenerativen Energiequellen für den Verbrauch nutzen, statt sie abzuschalten. Der Gesetzgeber sollte hier schnell handeln“, fordert Grundmann, „mit ENKO zeigen wir, wie es geht!“

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.enko.energy/>

Netzampel

Ein Meilenstein auf dem Weg zu ENKO ist die öffentlich zugängliche Netzampel von SH Netz, mit der live das aktuelle EEG-Einspeisemanagement beobachtet werden kann. SH Netz hat eine interaktive Karte entwickelt, auf der gemeindscharf dargestellt wird, wieviel Anschlüsse Erneuerbarer Energie Anlagen aktuell ihren Grünstrom aufgrund von Einspeisemanagement nicht ins Netz einspeisen können.

Die Netzampel finden Sie online unter:

www.netzampel.energy

NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende 4.0

ARGE Netz und SH Netz entwickeln „ENKO“ – Das Konzept zur verbesserten Integration von Grünstrom ins Netz – gemeinsam im Rahmen des Projekts NEW 4.0 (Norddeutsche EnergieWende 4.0). Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Schaufenster Intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. 60 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik legen in NEW 4.0 gemeinsam den Entwicklungspfad, um die Gesamtregion Schleswig-Holstein und Hamburg bis 2035 zu 100 Prozent mit regenerativem Strom zu versorgen – versorgungssicher, kostengünstig, gesellschaftlich akzeptiert und mit merklichen CO₂-Einsparungen. Übergeordnetes Ziel ist es, als „Schaufenster“ für Deutschland, aber auch für Europa, die Machbarkeit der Energiewende aufzuzeigen.

ARGE Netz im Kurzprofil

Als eine der führenden Gruppen für erneuerbare Energien bündelt ARGE Netz mit mehr als 340 Gesellschaftern 4 Gigawatt Erzeugungsleistung erneuerbarer Energie (Wind, Photovoltaik, Biomasse, Speicher)

ARGE Netz konzentriert sich auf die nachhaltige und intelligente Energieversorgung auf Basis von erneuerbaren Energien. ARGE Netz betreibt das Erneuerbare Kraftwerk, das als digitale Betriebsplattform in Echtzeit erneuerbare Energieanlagen bündelt und ihre Leistung den Märkten bereitstellt. Die erneuerbare Energieerzeugung wird auf diese Weise berechenbar, und die dezentralen Anlagen können wie ein Kraftwerk „gefahren“ werden.

Mit der Tochtergesellschaft ARGE Netz Energie vermarktet und liefert ARGE-Netz erneuerbaren Strom aus erster Hand: direkt von den erneuerbaren Energieerzeugern.

Die Schleswig-Holstein Netz AG im Kurzprofil

Die Schleswig-Holstein Netz AG ist als Betreiber von Strom- und Gasleitungen in rund 1.000 Kommunen in Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen für den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Energienetze verantwortlich. Als Partner der Energiewende hat das Unternehmen in den letzten Jahren rund 34.500 Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien an seine Netze angeschlossen.

Mit über 330 schleswig-holsteinischen Kommunen als direkte Anteilseigner sowie der Beteiligung der elf schleswig-holsteinischen Kreise an der Muttergesellschaft HanseWerk ist die kommunale Partnerschaft für Schleswig-Holstein Netz prägend. Kommunen, in denen Schleswig-Holstein Netz tätig ist, können Anteile an dem Unternehmen erwerben und dadurch nicht nur zusätzliche Mitsprachemöglichkeiten nutzen, sondern auch am wirtschaftlichen Ergebnis teilhaben.

Die rund 1.200 Mitarbeiter sind mit diversen technischen Standorten sowie der zentralen Netzleitstelle in Rendsburg im ganzen Land präsent. Insgesamt betreiben sie rund 51.000 Kilometer Hoch-, Mittel- und Niederspannungs-, 15.000 Kilometer Gas- und 7.500 Kilometer Kommunikationsnetze in Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen.